



Bildnerisches Gestalten für Sek I und Sek II

Mein Anker

Wünschen Sie es ähnlich oder hübsch?

53:00 Minuten

00:00 Albert Anker kommt am 1. April 1831 in Ins zur Welt. Seine Begabung fürs Zeichnen zeigt sich schon in seiner Kindheit. Seine Geschwister und seine Mutter sterben früh. Mit 16 Jahren ist Albert Anker mit seinem strengen Vater allein. Dieser möchte, dass sein Sohn Theologie studiert. Doch Albert Anker lehnt sich gegen seinen Vater auf. Er möchte sich voll und ganz der Malerei widmen.

04:17 Mit 22 Jahren besucht Albert Anker die Kunstschule in Paris. 1859 gelingt ihm mit dem Bild «Dorfschule im Schwarzwald» der Durchbruch.

06:46 Albert Anker stellt sowohl seine Pinsel als auch seine Farben selber her. Er mischt jede seiner 30 Mineralfarben nach einem anderen Geheimrezept.

09:25 Nach dem Tod seines Vaters lebt Albert Anker im Winter in Paris und im Sommer in Ins. Dieser Kontrast beflügelt ihn. Seine Bilder zeigen aber ausschliesslich die ländliche Idylle seiner Heimat.

15:00 Im Alter von 33 Jahren heiratet Albert Anker Anna Ruefli. Sie bringt sechs Kinder zur Welt. Albert Anker wird zum erfolgreichen Kunsthandwerker. Mit dem Bemalen von Keramiktellern kann er der Familie ein standesgemässes Leben bieten. Zwei seiner Söhne sterben noch als Kinder. Albert Anker versteht es, Emotionen darzustellen. Das Bild «Die kleine Genesende» gibt Autorin Katja Früh ein Gefühl von heiler Welt.

27:17 Albert Anker erlebt in Paris die Aufbruchstimmung der Kunst zum Impressionismus mit. Dennoch wagt er selber kaum Experimente und bleibt seinem Stil treu. Kunstbuchverleger Patrick Frey denkt, dass Ankers Bilder wegen der hohen psychologischen Beobachtungsgabe gefragt bleiben.

30:32 Der Schweizer Schriftsteller Matthias Zschokke erhält 2009 in Paris den Literaturpreis für sein Buch «Maurice mit Huhn». Auf dem Umschlag prangt das gleichnamige Bild von Albert Anker.

32:06 Albert Anker hält die Entwicklungsschritte seiner Kinder in Bildern fest. Auch die Schule bleibt ein wichtiges Thema in seinen Werken. Er ist lange Zeit in der Schulpflege tätig und setzt sich für pädagogische Neuerungen ein.

39:44 1890 illustriert Albert Anker die Novellen von Jeremias Gottleif. Er ist unglücklich über diese Arbeit. Einerseits leidet er, weil ihm der Auftrag als Künstler nicht erfüllt, andererseits bringt ihm die Arbeit finanzielle Sicherheit.

48:00 Mit 70 Jahren erleidet Albert Anker einen Schlaganfall. Seine rechte Hand ist dadurch gelähmt. Mit viel Willenskraft schafft er es, weiterzumalen. Bis zu seinem Tod im Jahr 1910 stellt er nur noch Aquarelle her.